

Auf die Fahne geschrieben

Moni Stein stellt Bilder und Skulpturen aus

Bernau – Die Ausstellung „Zwischen den Jahren“ von Moni Stein in der Galerie Marah Art nimmt Bezug auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit. Zu sehen ist sie noch bis morgen, Freitag, 28. Januar.

Zentrales Werk ist die Installation „Auf die Fahne geschrieben“, also einen Plan fassen, für eine Idee einstehen und Verantwortung übernehmen. Vor diesem Hintergrund kann man die kleine Plastik „Europa“ verstehen, die einen scheuenden Stier mit unbeirrter Konzentration reitet.

Kirche und die um sie entstandenen Skandale sind auch diesmal ein Thema der Künstlerin. Die hoch aktuellen Plastiken „Kirche am Abgrund“, „Überfahrt“ und „Wohin?“ warten gleichsam unter dem großformatigen Gemälde der „Mutter Gottes“ auf Gnade und Erlösung.

Mit ihrer Kunstaktion „DDT – Dogma Duldung Trieb“ prangerte sie auf der Kölner Domplatte 2021 den Missbrauch in der katholischen Kirche öffentlich an, zu sehen auf einem Video und in der Galerie. Neben anderen kleinen und gro-



Das Bild der Madonna über der Skulptur „Kirche am Abgrund“.

FOTO GIESEN

ßen Zeichnungen zeigt Moni Stein auch verschiedenste Engelplastiken.

Die Ausstellung ist noch heute, Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie morgen, Freitag, von 14 bis 18 Uhr zu sehen. Mit Voranmeldung ist ein Besuch der Ausstellung im Beisein der Künstlerin am Freitag von 14 bis 17 Uhr möglich.

CHRISTIANE GIESEN